



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

SITZUNGSTEILNEHMER

Sitzungsteilnehmer		Bemerkung / Vertretung
Zenglein, Andreas	1. Bürgermeister	
Adams, Ingo	2. Bürgermeister	
Spielmann, Ilse	3. Bürgermeisterin	
Goldhammer, Jürgen	Gemeinderat	
Großmann, Jürgen	Gemeinderat	
Heeg, Carola	Gemeinderätin	
Kempf-Blatt, Dietmar	Gemeinderat	
Konrad, Beate	Gemeinderätin	
Kruschina, Steffen	Gemeinderat	
Oppenrieder, Bernhard	Gemeinderat	
Stürmer, Andrea	Gemeinderätin	

Abwesend:

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Heuberger, Monika		
Müller, Michael		
Reiling, Silvia		
Volk, Martin		
Wenzel, Thomas		



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

TAGESORDNUNG

Nichtöffentlicher Teil:

1.	Begrüßung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Budget Grundschule Haibach
4.	Haushalt 2023; Fortsetzung der Beratungen
5.	Allgemeines



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

1.	Begrüßung
-----------	------------------

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass von den 10 geladenen Ausschussmitgliedern alle erschienen sind, der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist und zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----------	--

Sachverhalt:

Es sind 11 Stimmberechtigte anwesend und es besteht Einverständnis mit der Tagesordnung.

Zur heutigen Sitzung sind Herr Völker, Schulleiter der Grundschule Haibach sowie Frau Winkler, Stellvertreterin, anwesend.

3.	Budget Grundschule Haibach
-----------	-----------------------------------

Sachverhalt:

Die laufenden Ausgaben (z. B. Schulbücher, Lehr- und Unterrichtsmittel, Bürobedarf usw.) der beiden Schule sind budgetiert.

Der Grundschule steht ein Betrag von 25.000€ und der Mittelschule ein Betrag von 40.000€ zur Verfügung.

Das Ergebnis des laufenden Jahres wird jeweils in das Folgejahr vorgetragen. So besteht z. B. die Möglichkeit, Ansparungen für größere Anschaffungen zu bilden.

Nachdem die Digitalisierung in den Schulen immer weiter voranschreitet, steigen auch die Kosten hierfür.

Eine Erhöhung der Budgets wäre deshalb wohl angemessen.

Zusätzlich werden Haushaltsmittel für investive Maßnahmen (EDV-Hardware, Möbel usw.) bereitgestellt. Die Höhe richtet sich nach dem jährlichen Bedarf.

Herr Völker, Schulleiter GS Haibach informiert:

Für die GS Haibach und dem Gebäude in Grünmorsbach wird zwecks Anschaffung von neuem Mobiliar angefragt. Ebenso sind Neuanschaffungen von Büchern in den Jahrgangsstufen erforderlich.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

Bezüglich des Voranschreitens der Digitalisierung in den Schulen stellt er fest, dass man auch in Haibach nicht den Anschluss verlieren darf. Es stellt sich daher nicht die Frage, ob dies erfolgt, sondern wann?

In beiden Schulhäusern sind aktuell 3 Tabletkoffer mit je 16 Endgeräten vorhanden. Insgesamt sind 48 Tablets vorhanden, wovon 32 bedingt einsatzfähig sind, da diese ohne QR-Code-Scanner ausgestattet sind.

Herr Völker erklärt, dass die Tablets für die Schüler wichtig sind, um die Nutzung der Tastatur zu erlernen.

GR Jürgen Goldhammer fragt, wieviel Geräte notwendig sind.

Herr Völker antwortet, dass 300 Grundschüler an der GS sind.

Bgm. Andreas Zenglein ergänzt, dass auch die Lehrer berücksichtigt werden sollten.

GR Bernd Oppenrieder möchte wissen, ob der Einsatz des Tablets in jeder Stunde erforderlich ist.

Herr Völker erklärt, dass mittlerweile der digitale Lernkanal angeboten werden muss.

3. Bgm. Ilse Spielmann ist der Ansicht, dass dies für die Grundschule Riesenkosten verursacht und daher angekurbelt werden sollte. Sie möchte wissen, ob 1./2. Klassen oder 3./4. Klassen wichtiger sind.

Frau Winkler ergänzt, dass mittlerweile auch Bücher in digitaler Form genutzt werden. Hierzu sind dann E-Books zu erwerben.

3. Bgm. Ilse Spielmann fragt, ob die Lehrer hierfür offen sind.

Herr Völker sieht hier keine großen Bedenken.

Nach Diskussion über die zu erwartenden Kosten erklärt **Kämmerer Thomas Wenzel**, dass er mit einem Betrag von 50.000 EUR für 70 Tablets kalkuliert hat. Diese Geräte entsprechen dem aktuellen Standard mit den entsprechenden Sicherheitsmerkmalen.

Frau Winkler erklärt hierzu, dass die Mittelschule Geräte mit Tastatur, die Grundschule ohne Tastatur benötigt. Ebenso spricht sie die notwendige Systembetreuung an. Dies sollte „ausgesourct“ werden.

GR Jürgen Großmann fragt, nach einem IT-Administrator des Landratsamtes, der für Wartung und Service der Schulen zuständig ist.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass im Schulamt hierfür Berater tätig sind. Das sind Lehrer, spezielle Administratoren sind dort nicht tätig.

GR Jürgen Großmann erklärt, dass er einen Komplettkauf bevorzugen würde. Gibt es eine technische Beschreibung hierfür?

Bgm. Andreas Zenglein verweist auf die Vorgaben des Ministeriums. Ein „Koffer“ beinhaltet 16 Endgeräte.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

Herr Völker sieht als Fernziel, dass sich 2 Klassen einen Koffer teilen können.

GR Andrea Stürmer berichtet, dass auch im Kreistag diese Diskussionen geführt werden. Die Frage bzgl. der Administration besteht auch dort.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass die Schüler der Landkreisschulen über ein Leasing mit den Geräten ausgestattet werden. Hier entstehen monatliche Gebühren von ca. 15 EUR, inkl. erforderlicher Updates. Am Ende der Schulzeit gehen diese Geräte in den Besitz der Schüler über. Des Weiteren besteht eine Diskrepanz zwischen der Stadt Aschaffenburg und dem Landkreis. Die Stadt AB zahlt nur für Kinder der Stadt, nicht für Kinder, die aus dem Landkreis kommen.

Frau Winkler erklärt, dass die Klassenstärke zwischen 22 bis 26 Kinder liegt. Es wurden bereits Ausschreibungen für das System IOS durchgeführt, da Apple ein geschlossenes System mit entsprechenden Updates hat. Das System Android altert schneller. Bei Apple werden auch entsprechende Fortbildungen für das System angeboten.

GR Andrea Stürmer bemerkt, dass auch in den Landkreisschulen Apple-Geräte angeschafft wurden.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt vor, dass die GS eine Zusammenstellung fertigen soll. Diese wird dann in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Schule Grünmorsbach / Renovierungsarbeiten

Zu den erforderlichen Renovierungsarbeiten erklärt **Herr Völker**, dass die Jalousien im Schulhaus Grünmorsbach erneuert werden sollten, damit die elektronischen Tafeln genutzt werden können.

Bezüglich der Anschaffung von neuem Mobiliar schlägt er vor, dass 30 Einzeltische angeschafft werden sollten. Diese können dann variabel eingesetzt werden.

GR Jürgen Goldhammer fragt nach dem Einzugsgebiet der Schule Grünmorsbach.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass dies bis zur Fischergasse/Großmannstraße reicht.

Frau Winkler bemerkt, dass zum Teil auch nach Elternwunsch individuell entschieden wird, je nach Klassenstärke.

GR Jürgen Goldhammer möchte bzgl. der Hortnutzung durch Grünmorsbacher Schüler eine Information.

Herr Völker erklärt, dass er die Problematik bzgl. der Fahrten von Grünmorsbach nach Haibach wahrgenommen hat. Er möchte in Grünmorsbach eine verlängerte Mittagsbetreuung einrichten, dann werden keine Fahrten diesbezüglich mehr erforderlich. Dies ist jetzt einfacher lösbar, da nicht alle Beschäftigten in der Mittagsbetreuung eine pädagogische Ausbildung haben müssen.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

Bgm. Andreas Zenglein bemerkt hierzu, dass im Schulbetrieb täglich bis zu 4 Fahrten von Grünmorsbach nach Haibach erforderlich sind.

GR Jürgen Goldhammer nimmt Bezug auf die Einrichtung der Ganztagschule ab 2026. Wie soll dies umgesetzt werden?

Herr Völker erklärt, dass es hierzu bzgl. der Umsetzung noch keine Vorstellung gibt.

GR Jürgen Großmann stellt fest, dass der gesetzliche Anspruch hierzu ab 2026 besteht, man sollte sich deshalb schon ab dem kommenden Jahr Gedanken machen. Man sollte sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Herr Völker erwidert, dass er plant, mit der Betreuung in Grünmorsbach zu beginnen. Seitens des Schulamtes sind noch keine weiteren Informationen bekannt.

GR Bernd Oppenrieder führt aus, dass die Kinderarmut auch in Bayern zunimmt. Hiervon sind viele Kinder betroffen. Es geht hier um die Finanzierung von Mittagessen, Ausflügen etc. Dies kostet pro Kind oft mehr als 100 EUR im Jahr. Was kann die Gemeinde tun, um hier entsprechende Hilfestellung zu leisten? Eine entsprechende Hürde seitens der Eltern ist hier sicherlich vorhanden.

Hier sollte man nach seiner Ansicht mit der gemeindlichen Jugendarbeit Angebote machen und ein Stückweit mitgehen.

Frau Winkler berichtet von einem aktuellen Fall, dass ein/e Schüler/in nicht am Mittagessen teilnehmen konnte. Diesem Fall hat sich die Schul-Sozialarbeiterin angenommen und die Familie unterstützt. Die entsprechenden Anträge konnten gestellt werden und die Kosten für das Mittagessen werden übernommen.

Diese Fälle in der Schule hat man im Blick und hier wird sich gekümmert und entsprechende Unterstützung angeboten.

Herr Völker ergänzt, dass Frau Perschall (JaS) täglich in der Schule ist und bei Formalitäten entsprechend unterstützt. Ebenso stehen für besondere Fälle Sozialplätze im Hort bereit.

GR Bernd Oppenrieder sieht bei der MS einen höheren Bedarf.

Bgm. Andreas Zenglein berichtet, dass ebenfalls Gespräche diesbezüglich mit Frau Abrudan, Schulleiterin und Herrn Balikci (JaS), stattfinden, wenn der Bedarf besteht. Die Gemeinde erhält ab und an anonyme Spenden, diese Gelder werden bei Notwendigkeit für Klassenfahrten zur Unterstützung an die Schule gezahlt.

GR Andrea Stürmer erklärt, dass Frau Abrudan ein großes Augenmerk auf entsprechende Fälle hat. Ebenso ist der Elternbeirat hier mit eingebunden und aktiv. Durch die Ganztagschule wird die Belastung des Hortes verringert. Es ist auch dort eine flexiblere Gestaltung notwendig.

Herr Völker antwortet, dass auch hier auf Konzepte der Landesregierung gewartet wird. Dies hängt auch alles vom Personal ab.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

GR Jürgen Großmann ist der Ansicht, dass es bereits eine offene GT-Schule gibt, eine Lösung kann in 6 Monaten nicht erfolgen. Man muss sich mit diesem Thema auseinandersetzen und frühzeitig mit den Überlegungen beginnen.

Bgm. Andreas Zenglein stellt zum Schluss fest, dass sehr Vieles in der Betreuung mittlerweile in den sozialen Bereich ragt. Die Schulen sind der Gemeinde wichtig, daher wird man sich hier auch entsprechend engagieren.

4.	Haushalt 2023; Fortsetzung der Beratungen
-----------	--

Sachverhalt:

Kämmerer Thomas Wenzel informiert über Anpassungen der Haushaltsansätze nach den Beratungen in der letzten Sitzung.

Fahrzeug Bauhof:

Der Ansatz für das Ersatzfahrzeug Bauhof wird von 100.000 EUR auf 200.000 EUR erhöht. Dies hat sich aus Angebotsabfragen ergeben.

Verkehrsüberwachung:

Zum Erwerb von Geschwindigkeitsmessgeräten hat die Angebotsanfrage ergeben, dass hierfür Kosten in Höhe von 3.000 EUR entstehen.

GR Bernd Oppenrieder bemerkt, dass bei den aktuellen Geräten die Geschwindigkeit nicht aufgezeichnet wird. Ein solches sollte von der Polizei ausgeliehen werden.

Nach Diskussion wird vorgeschlagen, in 2023, drei Geräte anzuschaffen.

Bgm. Andreas Zenglein informiert, dass die Möglichkeit besteht, von der ZVU ein Seitenradar auszuleihen.

Photovoltaik Bauhof/Feuerwehr

Gemäß Angebot wird hierfür ein Ansatz von 214.000 EUR eingestellt.

Photovoltaik Schule

Gemäß Angebot wird hierfür ein Ansatz von 111.500 EUR eingestellt.

Generalsanierung Marienkindergarten

Durch die Erhöhung der Kostenrichtwerte zum 01.01.2023 um 17,8 % wird hierfür der Betrag von 2.750.000 EUR eingestellt.

Datenlogger für die Leckortung

Für die Anschaffung von 100 weiteren Datenloggern ist der Betrag in Höhe von 118.400 EUR erforderlich.

Hierzu wird vorgeschlagen, per Lageplan zu überprüfen wie hoch der tatsächliche Bedarf ist.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

Kämmerer Thomas Wenzel bemerkt, dass es hauptsächlich um den OT Dörmorsbach geht.

Einstellung einer Fachkraft für die Landschaftspflege – Ausschreibung der „Wespe“

Hierzu erklärt **Kämmerer Thomas Wenzel**, dass diese Fachkraft in Haibach angestellt werden soll. Die entsprechende Betriebsausstattung sowie die Lohnkosten werden anteilig von den 5 „Wespe-Gemeinden“ gezahlt. Für diese Stelle werden im Gegenzug Zuschüsse generiert.

Erhöhung der gemeindlichen Zuschüsse für Vereine

Kämmerer Thomas Wenzel teilt mit, dass nach der Diskussion in der vergangenen Sitzung die Zuschüsse für die Vereine um 10 % erhöht wurden.

GR Bernd Oppenrieder stellt die Frage, wie die Vereine in der Lage sind, ärmere Familien zu unterstützen.

GR Steffen Kuschina erklärt hierzu, dass dies über entsprechende Anträge, z.T. auch vom Jobcenter oder LRA, beantragt werden kann. Die Sportvereine können entsprechende Anträge ausfüllen bzw. bestätigen.

GR Bernd Oppenrieder schlägt vor, hierzu die Schwelle niedriger zu machen und dies dem Jugendpfleger zu übertragen.

Kämmerer Thomas Wenzel erklärt hierzu, dass auch der Ansatz für die Jugendarbeit in diesem Haushalt erhöht werden sollte. Durch die Neueinstellung des Jugendpflegers wird sich auch das Angebot der Jugendarbeit erweitern.

GR Carola Heeg bemerkt, dass die gemeindliche Jugendarbeit auf 5 Wochen erhöht werden sollte.

Hierzu fragt **GR Jürgen Goldhammer** noch dem Budget für die Jugendarbeit. Herr Trapp soll eine Kostenschätzung planen und diese sollte in den Haushalt mit eingeplant werden.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass er diesbezüglich mit Marco Trapp reden wird.

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:

Kämmerer Thomas Wenzel führt aus, dass er für dieses Jahr große Veränderungen ahnt.

Die Kosten für Energie, Löhne, Kreisumlage werden nach jetziger Voraussicht steigen. Er rechnet mit einer Lohnsteigerung von 7 % - die Verhandlungen hierzu beginnen.

Ebenso liegen die Schätzungen für die Einkommensteuerzahlungen durch das statistische Landesamt 2023-024 noch nicht vor.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

GR Bernd Oppenrieder möchte wie hoch die geplante Summe für Investitionen ist.

Kämmerer Thomas Wenzel antwortet, dass dies ca. 8 Millionen sind.

Nach weiterem Austausch wird hierzu vorgeschlagen, dass sich die Vertreter der Fraktionen am 01.03.2023 zu einem Gespräch über die künftige Finanzentwicklung mit Vertretern der Verwaltung treffen.

5.	Allgemeines
-----------	--------------------

Bgm. Andreas Zenglein informiert:

5.1. Fortführung Sanierung Aschaffener Straße

Die Firma Stix hat die Arbeit nach der Winterpause wieder aufgenommen. Ab dem 22.02. wird wieder eine halbseitige Ampelregelung wegen der Anschlussarbeiten Aschaffener Straße/Büchelbergstraße erforderlich.

5.2. Faschingsveranstaltung am Rathaus:

Am Donnerstag, 23.02., ab 16:00 Uhr, findet der Rathaussturm statt. Ab diesem Zeitpunkt sind Rathaus und Bauamt geschlossen.

5.3. Kanalsanierungsarbeiten Wiesenstraße

Diese Arbeiten wurden nach langer Verzögerung nun auch im März nach der Winterpause begonnen.

5.4. Erdbeben Türkei/Syrien

Der Inhaber des „Döner-Ladens“ in der Würzburger Straße war vorstellig und hat um Unterstützung für die Erdbebenopfer gebeten. Er wird in seinem Laden eine Spendenbox aufstellen. Die Gemeinde soll hierzu eine Anzeige im MBL veröffentlichen.

5.5. Flüchtlingssituation im Landkreis

Die neuesten Zahlen bezgl. der im Landkreis befindlichen Flüchtlinge wird bekannt gegeben. Die Unterbringung wird zunehmend schwieriger, da immer weniger Wohnraum zur Verfügung steht.



Sitzungs-Datum
15. Februar 2023

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Haupt- und Finanzausschuss

5.6. AK Marienkindergarten

Für den AK soll noch jede Fraktion bis zum 22.02.2022 eine Person benennen.

Hiernach schließt **Erster Bürgermeister Andreas Zenglein** die Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **05.07.2023** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte